



Ferrara:

Hort der Bellezza und des Mäzenatentums, des Kapitals und der Künste, leuchtendes Vorbild für Europas höfisches und höfliches Leben, prachtvolle Paläste und fürstliche Repräsentation, Fanale des humanistischen Menschenbilds, eine citta ideale und ihr mittelalterliches Pendant: Ferrara.

20.3.-22.3.2026

Freitag, 20.3.: Wien / Moruzzo / Ferrara / Palazzo della Schifanoia

Um 6.00 Uhr Abfahrt von der Operngasse in Wien; Fahrt mit Reisebus entlang der Südautobahn mit Zustiegsmöglichkeiten in das Flyschland im nördlichen Friaul; kulinarische Einstimmung mit einem Mittagessen im sympathischen Ambiente der Villa Cecilia in Moruzzo; danach Weiterfahrt durch die Grave des Venetos über den Po und durch die Weiten der Emilia nach Ferrara; am späten Nachmittag erstes Eintauchen in das prächtige Erbe der Este-Stadt; Besichtigung des Palazzo Schifanoia, der im Obergeschoss einen lange vergessenen Schatz der europäischen Zivilisation birgt: die astrologischen Monatsbilder im Salone dei Mesi, die mit komplexer Ikonographie antike Mythen und Herrscherlob für die Familie Este verbinden, und ein glanzvolles Meisterwerk der Frührenaissance sind; gemütlicher Spaziergang durch die Renaissance- und die mittelalterliche Stadt zum Hotel, unterwegs Besuch der Kirche San Francesco, deren Baugeschichte und Ausstattung einen Spiegel des Aufschwungs und Niedergangs der einst so glanzvollen Stadt von der Spätgotik bis zum Barock bietet; Abend zur freien Verfügung; Nächtigung im ****Hotel Touring.

Samstag, 21.3.: Pal. Gulinelli / Pal. Paradiso / S.Maria in Vado / Pal. Costabili / Duomo

Nach dem Frühstück Spaziergang zum nahen Palazzo Gulinelli, der in die Transformationen einlädt, die die Palastkultur seit der Entmachtung der Este erfuhr, als Ferrara einen jähen Sturz in bedeutungslose Provinzialität erlitt; Besichtigung der Neorenaissance Fassade, die im Film „Die Gärten der Finzi Contini“ als Kulisse diente, der Prunkräume, die von exotischer Raffinesse und italienischem Art Nouveau geprägt sind und Schauplatz der Gründung des weltberühmten Automobil Konzerns Bugatti waren; nach diesem komprimierten, kunstsinnigen Zeitraffer geht es zum Palazzo Paradiso, einem mittelalterlichen Profanbau, der zwischen Renaissance und Klassizismus manche Ergänzungen erfuhr, einst Tagungsort des Konzils von Ferrara, heute Sitz der Universität und der Biblioteca ist, das Grab von Ludovico Ariost, eines der bedeutendsten Poeten der Renaissance, und ein anatomisches Theater birgt; anschließend lädt Santa Maria in Vado in ein feierliches Theatrum der sakralen Renaissance und präsentiert den triumphalen Geist des blühenden Ferraras im Kirchenraum; nach der Mittagspause widmet sich das Interesse weiteren urbanen Achsen, die unterschiedliche Befindlichkeiten Ferraras dokumentieren; der unvollendet gebliebene Palazzo Costabili, ein wenig bekanntes Glanzlicht der Frührenaissance, zeigt mit seinem eleganten Arkadenhof, der grandiosen Sala del Tesoro, dem herrlichen Renaissance Garten und manchen subtilen Details, wie ambitioniert auch die dem inneren Zirkel der herzoglichen Macht Dienenden den pulsierenden Zeitgeist der Ferrareser Früh-Renaissance mitgestalteten; schließlich lädt die Kathedrale zu einem kulturellen Diskurs über Bewahrung und Erneuerung; Besichtigung der harmonischen, romanischen Fassaden mit ihrem überwältigenden ikonographischen Reichtum, der in schroffem Gegensatz zur feierlich-kühlten Renaissancegestaltung des Innenraums steht; der reiche Tag mündet in einem gemütlichen Flanieren entlang des Corso Ercole d’Este, der eine prunkvolle Achse in der citta ideale der Renaissance-Urbanität Ferraras bildet; Abendessen in der Antica Osteria da Max mit Ferrareser Speisefolge; Nächtigung im ****Hotel Touring.

Sonntag, 22.3.: Castello Estense / Palazzo Ducale / Palazzina Marfisa d'Este / Renaissance-Matinée / Meolo / Wien

Nach dem Frühstück gilt das Interesse zwei urbanen Residenzen der Este, die erkennen lassen, wie sich die Herrschaft der Familie seit dem späten Mittelalter immer mehr festigte, was zu territorialer Sicherheit und Sozialdisziplinierung in der Stadt führte; die Diskurse beginnen beim Castello Estense, einer aus Mio. Ziegeln erbauten, spätmittelalterlichen Festungsresidenz, die mit wuchtigen Türmen, mit trutzigen, Mauern und einem tiefen Wassergraben von unsicheren Zeiten und rebellischen Untertanen zeugt; wie sehr sich die Stadt im Hinblick auf Sicherheit und Frieden verändert hat, erkennt man hierauf beim Palazzo Ducale, der hochrepräsentativen Herzogsresidenz, die schutzlos inmitten der Stadt ruht – und selbstbewusst Macht und Reichtum eines der angesehensten regierenden Fürstenhäuser der Renaissance zur Schau stellt; die Diskurse mit dem vielfältigen Erbe Ferraras führen hierauf in das jüdische Viertel, das an die semitophile Tradition des Hauses Este und an die Gärten der Finzi Contini zu erinnern vermag; die pittoreske Via delle Volte bewahrt dagegen noch ein letztes Stück des mittelalterlichen Ferraras; die Kulturwanderungen führen schließlich in die Palazzina Marfisa d'Este, eine im Schatten der berühmten Sehenswürdigkeiten Ferraras stehende Residenz; Besichtigung des hochadeligen Kleinods, das mit feinsinnigen Decken-Malereien, originalen architektonischen Renaissance-Akzenten und ansprechenden Interieurs in die herzogliche Wohnkultur einführt; die Diskurse mit dem glanzvollen Renaissance-Erbe der Stadt münden in einem Grande Finale in der Loggia der Palazzina, die einst der Pflege höfischer Musik diente: exklusiv für die Gruppe veranstaltete Matinee des Enchiridion Consort mit Musik aus der Renaissance; beschwingt von der Vielfalt der Eindrücke geht es mit dem Reisebus zurück durch die Weiten der Emilia und des Polesine nach Meolo in die Randzonen der Lagune von Venedig; Mittagessen in der Antica Trattoria Alla Fossetta mit einer mehrgängigen Speisefolge der venezianischen Meeresküche; Rückreise nach Wien; Ankunft in der Operngasse um ca. 24.00 Uhr.

Preis: € 577,-

Einzelzimmerzuschlag: € 94,-

Leistungen: Busfahrten entlang der angeführten Routen; Nächtigung mit Frühstück und Abendessen im angeführten ****Hotels; alle Führungen; drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden auf der Rückreise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 57,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 6.3.2026.

Internet: <http://www.archeoferrara.beniculturali.it>

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/I_50_2017_Anhang_I.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reiseaufenthalte/reisewarnungen>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratochwillstraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 27.10.2025



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anábasis

R e i s e n i s t B i l d u n g

